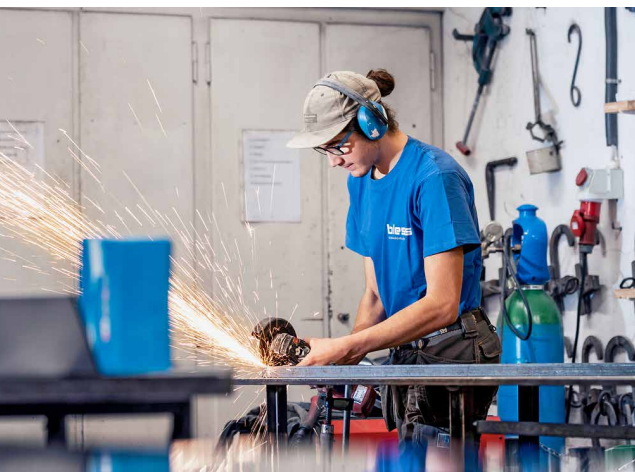


# Preisgekröntes Handwerk

**Dächer und Fassaden sind das Metier der Bless AG – perfekt ausgeführte, formvollendete Metallarbeiten die Paradedisziplin. Dazu greifen die Gebäudehüllen-Profis auf einen modernen Maschinenpark, viel Tradition und Mut zu neuen digitalen Wegen, vor allem aber auf ein bestens eingespieltes Team von Fachleuten zurück.**

**G**regor Bless lässt eine Drohne steigen. Das kleine Fluggerät mit eingebauter Kamera fliegt an den eingerüsteten Häuserfassaden hoch und bleibt in der Luft stehen. Der Unternehmer dokumentiert mit ihr die Arbeit der Bless AG, genauer gesagt das Spezialgebiet der Gebäudehüllen-Profis: aufwendig gearbeitete, formschöne Metalldächer wie hier bei der Überbauung Liebwylen in Schwyz. Vom Boden aus sind die braunen Doppelfalzdächer aus Aluminium mit den runden Fenstern nur zu erahnen. Auf den Drohnenfotos jedoch zeigen sich die anspruchsvollen Konstruktionen besonders eindrücklich. «In Sachen Geometrie und Herausforderung ist dieser Grossauftrag sicherlich etwas vom Speziellsten, das wir in den letzten Jahren realisiert haben», erklärt Gregor Bless, der zusammen mit seinem Bruder Valentin die Bless AG in dritter Generation führt.



Bei der Bless AG zündet der Funke für den Spenglerberuf.

Der Baustellenleiter der Spenglerarbeiten vor Ort in Schwyz bestätigt die Aussage des Geschäftsführers: «Die Dächer sind aus zwölf angewinkelten Dreiecken aufgebaut», sagt Jeremias Baumann. «Das heisst für uns, dass jedes Blech mit unterschiedlichen Winkeln und Längen genau eingepasst werden musste. Keine Ecke sah gleich aus wie eine andere und die Übergänge mussten exakt stimmen.» Neben den Dächern verarbeitete die Bless AG für die Fassade der fünf Mehrfamilienhäuser weitere zehn Tonnen Material zu Geschossblechen und Fensterbänken. Eine herausfordernde Arbeit, die aber total spannend gewesen sei, sagt Spengler Jeremias Baumann. «Und bei der wir erneut zeigen konnten, was wir alles können», ergänzt Gregor Bless.

## Goldene Spenglerarbeit

Gegründet wurde die Bless AG im Jahr 1944 als kleines Spenglereigengeschäft. Heute ist das Unternehmen einer der grössten Fachpartner für Spenglerarbeiten, Bedachungen und Blitzschutzanlagen in Uri. Insbesondere im Bereich Metalldächer und Fassaden hat sich die Erstfelder Firma weit über die Kantonsgrenzen hinaus einen guten Namen geschaffen – nicht zuletzt auch dank der Goldenen Spenglerarbeit 2021. Diese hat die Bless AG für die handwerklich perfekte Ausführung der Metallarbeiten am Dach des neuen Firmen- und Kundenzentrums des Schokoladenherstellers Max Felchlin AG in Ibach, Kanton Schwyz, erhalten. «Die Freude über diese schöne Auszeichnung des Vereins diplomierter Spenglermeister der Schweiz ist bei uns nach wie vor sehr gross», sagt Valentin Bless. «Sie hat im vergangenen Jahr merklich dazu beigetragen, dass wir vermehrt auch ausserkantonale zur Offertstellung eingeladen wurden und zu neuen Aufträgen gekommen sind; wohl auch zur Realisierung der Aluminiumdächer und Fassadenarbeiten bei der Überbauung Liebwylen.»

## Ausgewiesene Profis am Werk

Unverhohlener Stolz schwingt bei den Gebrüder Bless nicht nur beim Erwähnen der Goldenen Spenglerarbeit mit, sondern auch, wenn sie über ihr Team sprechen. 21 Mitarbeitende beschäftigt die Bless AG insgesamt. «Alles top motivierte Leute, die gut zusammenpassen und gemeinsam für unseren hohen Qualitätsanspruch einstehen», sind sich Gregor und Valentin Bless einig. Bis auf Pascale Bless in der Administration sind alle



**GREGOR BLESS**  
Inhaber und  
Geschäftsführer



**VALENTIN BLESS**  
Inhaber und  
Geschäftsführer



Komplexe Metalldächer wie hier bei der Überbauung Liebwylen in Schwyz sind eine Spezialität der Bless AG.

Mitarbeitenden ausgebildete Spengler oder Dachdecker, so auch die beiden Geschäftsführer. Einige der Handwerker können sogar gleich beide Lehrabschlüsse ausweisen, zum Beispiel Bernhard Loretz. «Die Berufe sind sich sehr nahe», erklärt der Fachmann, der sich zusätzlich auch noch zum Polier hat weiterbilden lassen. «Für die Arbeit bei einem vielseitigen Gebäudehüllen-Spezialisten wie der Bless AG macht es Sinn, übers gesamte Dach und alle Arbeitsschritte Bescheid zu wissen. Das erleichtert auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern.»

Seine breite Expertise bringt Bernhard Loretz derweil nicht nur bei den Dachdecker- und Spenglerprojekten der Bless AG ein, sondern er kümmert sich als Lehrlingsverantwortlicher auch um den Handwerksnachwuchs. Höhenangst wäre bei den angehenden Spenglern und Dachdeckern natürlich fehl am Platz. «Für die Lehrberufe braucht es zudem eine gute physische Kondition und eine Stärke in den mathematischen Fächern», erklärt Bernhard Loretz. Aktuell erhalten zwei Jugendliche das Rüstzeug zum Spengler in der Werkstatt sowie auf den Bless-Baustellen in der Zentralschweiz – etwa in Andermatt, wo die Gebäudehüllen-Profis das Mehrfamilienhaus Koya im Ferienresort mit einem Metalldach in hellgrauem Prefalz ausstattet. Oder bei energetischen Sanierungen, Rundumenerneuerungen sowie beim Einbau von Blitzschutz und Fensterbänken vom Einfamilienhaus bis zur SAC-Hütte. Das Motto lautet dabei: Wir sind für Sie da. Egal, ob Klein- oder Grossprojekt – wir nehmen uns Ihrem Anliegen an.



**JEREMIAS BAUMANN**

Spengler und  
Projektleiter



**BERNHARD LORETZ**

Bauführer Gebäudehülle,  
Spengler, Dachdecker  
und Lehrlingsverant-  
wortlicher

### Vorteile der Digitalisierung nutzen

Zur Vorbereitung und Umsetzung der vielseitigen Aufträge finden sich in den Werkräumen am Erstfelder Waldrand die unterschiedlichsten Maschinen zum Biegen, Formen und Zuschneiden von Materialien aller Art. «Spengler ist ein Produktions- und kein reiner Montageberuf», betont Gregor Bless. Bei der Bless AG finden die Angestellten dazu moderne Gerätschaften vor. Aktuell evaluiert die Firma zudem eine neue Software, mit der sie Blechprofile maschinen-unabhängig zeichnen und konstruieren kann. Bisher mussten die Daten auf jeder Maschine neu eingegeben werden. Ziel ist es, dass mit der neuen Software nach einmaligem Programmieren alle Schritte der Blechbearbeitung mit demselben Profil vorgenommen werden können.

Neben dem Maschinenpark und deren Software geschieht bei der Bless AG auch die Zeiterfassung bereits seit acht Jahren digital. Jeder Mitarbeiter rapportiert mittels App am Handy und erhält auch die Lohnabrechnung elektronisch. «Das macht uns nicht schneller auf der Baustelle», ist sich Gregor Bless bewusst. «Aber auch diese Abläufe müssen stimmen, um die Vorteile aus der Digitalisierung zu nutzen und dadurch unseren Kunden auch weiterhin beste Qualität bieten zu können.»

### BLESS AG

Bärenbodenweg 17, 6472 Erstfeld  
Telefon 041 880 2115  
info@blessag.ch, blessag.ch